

JUGENDHILFE - UND DANN?

Erfahrungen junger Menschen im BEW im Übergang aus der Jugendhilfe



BEGRIFFSDEFINITIONEN

Betreutes Einzelwohnen (BEW):

Zielgruppe sind Jugendliche ab 15 Jahren, die schon einen gewissen Grad an Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit aufweisen, aber noch nicht in der Lage sind, selbstständig in eigenem Wohnraum zu leben.¹

Careleaver*innen:

(Junge) Menschen, die eine Zeit in Pflegefamilien, Wohngruppen oder anderen betreuten Wohnformen gewohnt haben und entweder bald ausziehen oder die Kinder- und Jugendhilfe schon verlassen haben.²

FORSCHUNGSFRAGE

Wie erleben junge Careleaver*innen den Übergang vom BEW in ein selbstständiges Leben ohne Jugendhilfe?



KONTEXT

Spurmaßnahmen in der Jugendhilfe gefährden die verlässliche Planung wichtiger Angebote, da freie Träger oft erst spät über ihre tatsächliche Finanzierung informiert werden und dadurch langfristig negative Folgen für junge Menschen und Familien drohen.³

Die Forschungsarbeit basiert zudem auf einem beruflichen Bezug zur Kinder- und Jugendhilfe sowie einer persönlichen Motivation, die Lebensrealitäten junger Careleaver*innen sichtbar zu machen. Ziel ist es, subjektive Erfahrungen im Übergang aus der Jugendhilfe zu erfassen und daraus Impulse für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Hilfesysteme abzuleiten.

ZEITLICHE, RÄUMLICHE & SACHLICHE EINORDNUNG

- Interviews: Mai 2026
- Räumlich: ein Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Berlin
- Sachlich: Übergang junger Careleaver*innen aus dem BEW in ein Leben ohne Jugendhilfe

STAND DER FORSCHUNG

Aktuelle deutsche Studien zeigen, dass Careleaver*innen häufig früh und unter unsicheren Bedingungen selbstständig werden müssen. Besonders belastend sind fehlende soziale Netzwerke, Zukunftsängste sowie das abrupte Ende von Unterstützungssystemen. Gleichzeitig gelten stabile Beziehungen zu Fachkräften und verlässliche Nachbetreuung als wichtige Schutzfaktoren.

Qualitative Forschung verdeutlicht, dass sich viele junge Menschen zwar auf alltagspraktische Anforderungen vorbereitet fühlen, emotionale und soziale Aspekte der Verselbstständigung jedoch oft als unzureichend begleitet erleben. Daher rückt die Forschung zunehmend die subjektiven Erfahrungen junger Menschen im Übergang aus der Jugendhilfe in den Fokus.^{4 5 6}



Interview-Situation (Symbolbild)

ERSTE EINDRÜCKE

Äußerungen der Careleaver*innen:

„Ich bekomme keine Hilfe mehr.“⁷

„Ich kann nicht mitreden.“⁷

Jugendamt:

„Wir sind angehalten, die Hilfen stärker in ihrer Wirtschaftlichkeit zu prüfen, ggf. auch früher zu beenden und günstigere oder anderweitige Hilfen einzusetzen (Druck der Sparmaßnahmen).“⁸

METHODISCHES VORGEHEN

- Qualitative Interviews mit jungen Menschen im BEW
- 2–3 Interviews à 30–60 Minuten
- Leitfadengestützte, offene Gespräche
- Anschließende Transkription
- Auswertung nach qualitativer Inhaltsanalyse



Interview

Aufnahme

Transkription

Auswertung

GRENZEN & HERAUSFORDERUNGEN BEIM INTERVIEW

- Sprachliche Barrieren (Sprachniveau, Bereitschaft zum Erzählen)
- Misstrauen gegenüber dem Hilfesystem und Angst vor Benachteiligung
- Datenschutz und Sicherung der Anonymität

AUSBLICK

Wie kann das subjektive Erleben der Careleaver*innen in die Qualitätssicherung der Jugendhilfe und die partizipative Gestaltung der Hilfeplanung zukünftig einbezogen werden?



LITERATUR UND QUELLEN

- 1 LebensStift gGmbH (o. J.). Betreutes Einzelwohnen (BEW). Verfügbar unter: <https://lebensstift.de/angebote/> (Zugriff: Mai 2026).
- 2 CLS – Careleaver*innen-Studie (o. J.). Über die Studie. Verfügbar unter: <https://cls-etudie.de/ueber-die-studie> (Zugriff: Mai 2026).
- 3 Landesjugendhilfeausschuss Berlin (2023). Protokoll der Sitzung des Landesjugendhilfeausschusses vom 19.02.2025. Verfügbar unter: <https://www.berlin.de/seni/jugend/jugend-und-familienpolitik/fachpolitische-gremien/landesjugendhilfeausschuss/protokoll-jhja-19022025.pdf> (Zugriff: Mai 2026).
- 4 Rieband, K., Kondratowitz, J., Münder, F. & Petzold, F. (2025). Care Leaver Statistics: Soziale Teilhabe im Lebensverlauf junger Erwachsener – Eine Längsschnittstudie. Verfügbar unter: <https://cls-etudie.de/ueber-die-studie/publikationen> (Zugriff: Mai 2026).
- 5 InterVal GmbH (2024). Entwicklungsbedarf in der Hilfe zur Erziehung in Sachsen aus der Perspektive von Jugendlichen mit Erfahrung in Jugendhilfeeinrichtungen. Verfügbar unter: <https://www.landesjugendamt.sachsen.de/download/InterVal-Entwicklungsbedarf-Hilfe-zur-Erziehung-Laengsschnittstudie-Studie-Oktober-2024-barrierefrei.pdf> (Zugriff: Mai 2026).
- 6 SOS-Kinderdorf e. V. (2025). Ergebnisse aus der SOS-Längsschnittstudie. Verfügbar unter: <https://www.sos-kinderdorf.de/ergebnisse> (Zugriff: Mai 2026).
- 7 Anonymisierte Aussagen eines jungen Menschen im Betreuten Einzelwohnen (BEW).
- 8 Anonymisierte Aussagen eines Jugendamtsmitarbeiters.

